

Das düstere Kapitel einer Spezies spielt von jeher mit, wenn der Mensch auf Erden „menschlich“ reagiert.



Marion Linke: Das Trauma der Gewalt.

Gruppenausstellung in der Stadtgalerie Bozen/Südtirol, vom 4. bis zum 20. November 2020

Gewaltbesetzte Handlungen und empathiebesetztes, menschliches Verhalten - das prägt, erzählt und beschreibt die Geschichte der Menschheit. Es ist eine Erzählung, welche ungebrochen von einer unrühmlichen, über Jahrtausende gewachsenen Wechselbeziehung der Menschenwesen im Umgang miteinander berichtet. Erlernte Fähigkeiten der Menschen, Territorien und Besitztümer zu schützen und zu verteidigen, auch ihre Nahrung zu beschaffen und zu sichern, war in den frühen Jahren der Evolution des Menschen nicht nur notwendig, sondern geradezu selbstverständlich. Aber zugleich war auch schon der Angriff auf andere, um diese zu töten, zu unterjochen und zu berauben, stets auf der gleichen Agenda präsent.



Marion Linke; face of war; seitlich,
60 cm x 32 cm x 44 cm

© Marion Linke; Foto Thomas Wey, Bern;
Porträtfoto oben links: Marion Linke © Marion Linke